



Alleinerziehende Region Basel

# info 3/06

unterstützt von der Otto Erich Heynau-Stiftung und  
der Jacqueline Spengler Stiftung

## Inhalt

Editorial	1
Das eifamPALAVER – ein Bericht	2
Aktuelle Informationen	3
eifam-Agenda	3
Ferien	4
Angebote	4
Nützliche Adressen & Beratung	6
Vorstand/Verein/Geschäftsstelle	7

### Sprechen wir darüber!

Wie Ihr aus der letzten Info und vom mitverschickten Flyer her sicher noch in Erinnerung habt, hat eifam eine Veranstaltungsreihe, das eifamPALAVER ins Leben gerufen. Im Unternehmen Mitte an der Gerbergasse in Basel findet nun einmal im Monat für sicher ein Jahr und für zehn mal ein Abend statt, an dem zu bestimmten Themen offen und frei diskutiert werden kann.

Immer an jeweils zwei aufeinander folgenden Abenden wird das gleiche Thema diskutiert. Es

geht quer durch den Garten des Alltags: die Erziehung der Kinder, der kleinen und der grossen, die Partnerschaften, die alten und die neuen, es geht um den Berufsalltag oder die Weiterbildung oder aber um einen selber, um Mehrfachbelastung, Entlastung und um die Freude am Leben, die einem bitteschön doch nicht verloren gehen soll!

Jeder von uns kennt sie doch, die Situationen im Leben, die einem schwer fallen, in denen wir überfordert oder traurig, resigniert oder verärgert, ratlos oder einfach zu müde sind. Und gerade wir alleine Erziehenden können die Situation dann öfter mal mit niemandem besprechen, uns austauschen, etwas abladen, dazulernen, was auch immer.

Am eifamPALAVER kannst Du dies tun, mitpalavern oder einfach nur zuhören. Niemand muss sich genieren oder zu gut sein, dafür sind sich die Freuden und Sorgen unseres Alltages einfach zu ähnlich. Wenn Ihr eine Vorstellung von einem eifamPALAVER bekommen wollt, lest den Beitrag in dieser Nummer.

Ich freue mich auf Euer Kommen zum eifamPALAVER, egal bei welchem Thema ihr Euch angesprochen fühlt – die Reihe läuft noch bis zum Juni 2007!

Georg Mattmüller

**PS: Verteilt doch die dem info beiliegenden Flyer an andere Menschen, die sich interessieren könnten. Diese müssen nicht eifam-Mitglied sein, denn die Veranstaltung ist öffentlich.**

## Das eifamPALAVER – ein Bericht

Die erste Veranstaltung im August war zum Thema Erziehung. Was, „wenn einem die Kinder über den Kopf wachsen“, gefühlsmässig oder tatsächlich, wenn diese zum Beispiel langsam erwachsen werden. Wie gehen wir mit der Ratlosigkeit um, wenn Kinder ihren eigenen Willen einfach durchboxen, wir die Grenzen nicht immer setzen können, auch wenn diese nötig wären? Wie halten wir es mit der Konsequenz im Erziehen, vor allem dann, wenn uns vielleicht einfach die Kraft oder die guten Ideen fehlen? Wie belastbar sind wir wirklich und welche Fehler können wir unseren Kindern gegenüber eingestehen, aber auch zumuten? Halten wir diese Unzulänglichkeiten aus ohne blinde Schuldgefühle zu bekommen?



Der Abend wurde kompetent eingeführt und begleitet von Julia Stäheli von der Familien- und Erziehungsberatung Basel. Die Beratung von Erziehenden spiegelt die ganze Palette von Fragen und Problemen wieder, wie sie die Erziehenden im Alltag tagtäglich vorfinden. Die ersten Erzählungen machten die Runde...

(Die Beispiele sind zufällig gewählt und sinngemäss dargestellt.)

- Ich habe immer gedacht, wenn die Kinder grösser werden, wird alles einfacher. Aber es wird nicht einfacher, nur anders. Anders anstrengend, eigentlich ist es die anstrengendste Zeit, wenn die Kinder in der Pubertät sind.
- Ich mag mich erinnern, ich war glaub eine sehr schwierige Tochter für meine Mutter. Ich war hart und unnachgiebig und habe sie wahrscheinlich sehr verletzt.
- Mein Sohn macht, was er will, kommt abends spät, zu spät oder gar nicht nach

Hause. Was soll ich machen? Wenn ich wütend werde, wird alles nur noch schlimmer.

- Ich habe ein kleines Kind und schlag mich noch mit anderen Problemen rum. Die Trotzphase scheint aber ganz ähnlich zu sein wie die Situation mit pubertierenden Kindern. Es ist interessant, zu sehen wie es ist, wenn die Kinder grösser werden, ich weiss dann schon mal, was auf mich zukommt.
- Also ich habe Glück gehabt mit einer Tochter und eigentlich keine Probleme. Klar, sie ist schon dann und wann mal zickig oder aufmüpfig und widerspricht mir, aber macht doch im Grossen und Ganzen mit in der Familie. Kommen die Pubertätsprobleme einfach später oder kommen sie vielleicht gar nie?
- Mit der Schule kommen auf einmal die Einflüsse von aussen. Die Kinder fangen an, ein eigenes, autonomeres Leben zu führen, auf das ich keinen Einfluss mehr habe. Nicht dass mir mein Sohn nicht mehr folgen würde, aber er macht nicht mehr das, was ich erwarten würde.
- Es ist, wie wenn die pubertierenden Kinder alles daran setzen würden, einem Weh zu tun, dabei habe ich doch mein Möglichstes getan und gebe mir auch jetzt alle Mühe, mich auf sie einzulassen.
- Offenbar geht es allen ähnlich, es ist beruhigend zu wissen, dass einiges Schwieriges nicht an mir oder meinem Kind liegt, sondern einfach mit dem normalen Grosswerden der Kinder zu erklären ist.
- Es ist wichtig, bei all den Krämpfen und Mühen mit den Kindern nicht zu vergessen, sie einfach gerne zu haben.



Nach gut zwei Stunden haben sich eigentlich alle fast zwanzig Anwesenden in der einen oder anderen Form zu Wort gemeldet. Die Form des offenen Gesprächs in einer grossen Runde hat guten Anklang gefunden. Es gab einige Dinge, die gar nicht angesprochen werden konnten und zu denen die zweite Gesprächsrunde zum gleichen Thema wieder Gelegenheit bieten wird. So etwa das Schützen von kleineren Geschwistern vor dem pubertierenden Verhalten der grösseren und der Frage, ob dies überhaupt möglich ist. Oder die Situation, wenn Jugendliche die Rolle des (fehlenden) Elternteils übernehmen oder wie wir Erziehenden vieles mit den Kindern zu stark auf uns selber beziehen, zu sehr persönlich nehmen und vielleicht dadurch den Kinder zu wenig Freiraum für das Eigene lassen. Und, und, und...

Der Gesprächsstoff wird mit Sicherheit nicht ausgehen. Dafür sind wohl alle mit Erziehung beschäftigten Menschen einfach zu sehr mit Erziehen beschäftigt. Die offene, öffentliche Diskussion des eifamPALAVER gibt offenbar jederzeit und allen die Möglichkeit, sich mit dem Alltag, mit all den Fragen und Problemen, aber auch mit den guten und so wichtigen Seiten des Erziehens auseinander zu setzen und sich zudem mit der eigenen Erfahrung und dem eigenen Erleben einzubringen.

## Aktuelle Informationen

### „Was Kinder brauchen und Eltern gut tut“

Die Kursleiterin Frau Maria Kaiser (Erzieherin, vierfache Mutter und Trainerin für Angewandte Individualpsychologie) stellt das Konzept „KESS-ERZIEHEN“ vor. **KESS** bedeutet: **Kooperativ-Ermutigend-Sozial-Situationsorientiert**. Im Kurs werden alltägliche Erziehungssituationen betrachtet. Zeit und Ort: Mo 16. und 23. Okt. sowie 6., 20. und 27. Nov. von 19.30 bis 22 Uhr im Gemeindehaus Stephanus, Furkastr. 12. Es hat Platz für 12 Teilnehmende, Anmeldung an Katholische Erwachsenenbildung, Tel. 061 271 17 19 Prospekt bestellen: Tel. 061 283 11 48, Peter Looser

### Kinder basteln Weihnachtsgeschenke

An den Mittwochnachmittagen 29. Nov. und 6. Dez. können Kinder im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren je ein Weihnachtsgeschenk basteln. Ort: Gemeindehaus Stephanus im Neubadquartier, BS. Prospekt mit Anmeldetalon kann angefordert werden bei Peter Looser, Kirchengemeinde St. Leonhard, Tel. 061 283 11 48 oder peter.looser@erk-bs.ch

### Weihnachtsspiele

Am 24. Dez. werden in der Peterskirche und Pauluskirche sowie am 17. Dezember im Gemeindehaus Stephanus drei verschiedene Weihnachtsspiele aufgeführt. Eingeladen zum Mitwirken sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Proben in der Pe-

terskirche und Pauluskirche finden mehrheitlich am Mittwochnachmittag statt, jene im Gemeindehaus Stephanus fast alle am Sonntagmorgen. Anmeldungen für die Peterskirche nimmt bis 1. Nov. Lydia Bosshard entgegen Tel. 061 261 20 86, für die Pauluskirche Pfr. B. Joss, Tel. 061 301 18 77, für das Gemeindehaus Stephanus bis 1. Nov. Peter Looser, Tel. 061 283 11 48

Es können Prospekte angefordert werden, welche detaillierte Angaben enthalten.

### Achtung Fertig Filzen!

Filzen für Kinder von 5-10 Jahre Mit Wasser, Seife und buntem Filz lassen sich Blumen, Tiere, Marionetten, Täschli und Schmuck herstellen.

Wo? In der Kifiz-Kinder-Filz-Werkstatt an der Güterstr. 300 in 4053 Basel; Wann? Jeden Mittwoch von 14.00-17.30 sowie jeden Samstag von 10h-12h, ausgenommen: Sa. 14.10./25.11./16.12.06; Anmeldung während den Ferien erforderlich! Platzanzahl beschränkt. Kosten pro Filz-Morgen oder- Nachmittag inkl. Material pro Kind: 2 Std.20.-/ 2 1/2 Std. 25.-/ 3 Std. 30.-/ 3 1/2 Std. 35.-; Für Fragen: Esther Miesch unter 061 362 06 51 oder 079 797 64 65

### Wendo-Kurse für Mädchen

Holla Wendo-Kurse in Basel und Liestal, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mädchen  
- von 5-6 Jahren: Grundkurse 1-3  
- von 7-10 Jahren: Grund- und Aufbaukurse  
- von 11-14 Jahren: Grund- und Aufbaukurse  
Informationen/Anmeldung: Tel/Fax 061 361 15 66 sowie [holla.bs@web.de](mailto:holla.bs@web.de) und [www.holla.ch](http://www.holla.ch)

### Mitte finden – Mitte teilen – mitteilen

Die Wochenendtagung vom 18./19. November soll „eine Insel sein inmitten der Lebenswellen. Hier ist es möglich, gemeinsam mit anderen spannenden Menschen zu entdecken, was uns wirklich wichtig ist“. Informationen/Anmeldung bis 23. Oktober 2006: Caritas Bern, Brigitte Raviele, Eigerplatz 5 Postfach, 300 Bern 14, 031 378 60 00 / b.raviele@caritas-bern.ch

## eifam – Agenda

- **Gegen den allsonntäglichen Blues:** Komm doch einfach am Sonntagmorgen ins Familienzentrum Gundeli im Gundeldingerfeld. eifam bringt Kaffee und Zopf und Du bringst Dich, Deine Kinder und alles andere mit! Der **Sunntigsbrunch** findet statt: 17. September, 22. Oktober, 12. November und 10. Dezember 2006 - jeweils von 10:00 – 14:00 Uhr; Wo: Familienzentrum Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192 in Basel (Nähe Bahnhof, zu Fuss 7 Min.)

- **Spaghettata:** Leider müssen wir Euch mitteilen, dass die Spaghettata aufgrund weniger TeilnehmerInnen vorläufig nicht mehr stattfindet.
- **Quartiergruppe Aesch:** Auskünfte über neue Daten, Ort und Sonstiges erfährst Du bei Viviana Häring Tel: 061 / 751 25 54
- **Quartiertreff Reinach:** Auskunft über Daten und Sonstiges erfährst Du bei Franziska Müller Tel: 061 / 712 20 45
- **Quartiertreff Oberes Baselbiet:** Meistens finden unsere Treffen bei einem Nachessen an einem Freitagabend (1 x Monat) in der Region Liestal statt. Minigolf spielen, Bowlen etc. Bei Interesse: Miranda Ries Tel: 061 / 931 22 86
- **Quartiertreff Thierstein / Laufental:** Wir organisieren regelmässig Treffen unter Alleinerziehenden. InteressentInnen melden sich bitte bei Katrin Hofer Tel: 061 / 781 22 08
- **eifamPALAVER:** eifam organisiert regelmässig offene Gesprächsrunden für alleine und zu zweit Erziehende im Unternehmen Mitte an der Gerbergasse in Basel. Die Gesprächsrunden finden jeweils an einem Mittwoch um 19.00h im Unternehmen Mitte statt. Die Veranstaltungen haben immer ein Thema. Der Anlass ist kostenlos, die Konsumation bezahlt jedeR selbst, die Diskussionsrunde ist rauchfrei. Ziel ist es
  - Gesprächsbegegnungen schaffen
  - Gedankenaustausch fördern
  - Bewusste Themengestaltung
  - Förderung der persönlichen, individuellen Weiterentwicklung

**(2. Abend) 13. Sept. 06:** Die Erziehungsperson: „Wenn einem die Kinder über den Kopf wachsen  
**18. Okt. 06 / 15. Nov. 06:** Die Beziehung zum getrennt lebenden Elternteil: „Wie läuft es dem mit dem/der Ex?“

**17. Jan. 07 / 14. Feb. 07:** Die neue Partnerschaft: „Einsamkeit, Patchwork und Geheimniskrämerei?“  
**21 März 07 / 18. April 07:** Erwerbstätigkeit: „In Zeiten des Familienmanagements“

**16. Mai 07 / 13. Juni 07:** Das Selbst: „... und wo bleibe eigentlich ich?“

## Ferien

### Winterferienwoche für Familien

Die Kirchgemeinde St. Leonhard lädt ein zur Ferienwoche im Kiental vom 17. bis 24. Februar 2007. Ein Prospekt mit Informationen und Anmeldetalon kann ab ca. Ende September angefordert werden bei: Peter Looser, Tel. 061 283 11 48 oder peter.looser@erk-bs.ch

## KOVIVE Ferientipp 2006

Preisgünstige Ferienangebote!

- Familienferien in Hotels
- Ferien bei einer Gastfamilie
- Gemeinschaftsferien für Familien
- Kinder- und Jugendlager

Familien erhalten den KOVIVE-Ferientipp gratis (mit einem frankierten und adressierten Antwortkuvert C5) bei: KOVIVE, St. Karlstrasse 70, 6004 Luzern oder unter [www.kovive.ch](http://www.kovive.ch)

## Angebote

### eifam Babysittersubventionen

### eifam Mitglieder erhalten 7 Franken Babysittersubvention pro Stunde

Dieses Angebot kann nur von Mitgliedern unseres Vereins in Anspruch genommen werden. Jedes Mitglied sollte die Möglichkeit haben, ab und zu unbeschwert auszugehen. Mit unseren Babysitter-Subventionen sind für unsere Mitglieder gedacht, die kleine Kinder haben, aber keine Verwandten, Freunde, die Babysitterdienst übernehmen können, und die in engen finanziellen Verhältnissen leben, die es Ihnen nicht erlauben, Babysitterkosten plus Ausgaben für den Ausgang aufzuwenden.

Mit Hilfe der Babysitter-Subventionen soll es eifam-Mitgliedern z.B. möglich sein, einen Kurs zu besuchen, ins Kino zu gehen, Elternabende zu besuchen oder einfach ab und zu auszugehen.

Die Höhe der Subventionen richten sich jeweils nach der finanziellen Lage des Vereins, der Betrag kann sich ändern. Denn jeder ausbezahlte Franken hängt davon ab, ob eifam genügend Spenden erhält.

Damit eifam-Mitglieder in den Genuss dieser Babysitter-Subventionen kommt, musst ein Antrag gestellt werden.

Mit dem Antragsformular erhalten alle auch ein Abrechnungsfomular, das ausgefüllt werden muss. Es werden nur Babysittersubventionen ausbezahlt, die auf diesem Formular abgerechnet sind.

Wichtig ist auch, dass der jährliche Mitgliederbeitrag bezahlt sein muss.

Antrags- und Abrechnungsfomular können gegen ein frankiertes und rückadressiertes Couvert bestellt werden bei: eifam "Babysitter", Postfach 469, 4005 Basel, Tel: 061 / 681 67 01

## Babysittervermittlung

### Schweizerisches Rotes Kreuz

**Babysittervermittlung gibt es bei Rotes Kreuz BS unter 061 / 312 56 56 und bei Rotes Kreuz BL unter 061 / 901 90 00.** Das SRK vermittelt BabysitterInnen, die einen Babysitting-Kurs beim SRK absolviert haben. Das SRK schliesst für die BabysitterInnen eine Unfall- und Haftpflichtversicherung ab.

Die Beanspruchung der Vermittlung durch das SRK kostet pro Jahr Fr. 50.-- und eine einmalige Aufnahmegebühr von Fr. 50.--. Das SRK vermittelt auch Familienentlastung bei Unfall, Krankheit oder Überforderungssituation der Erziehungsperson sowie Hütedienst für kranke Kinder.

## CARISATT-Markt-Karte

Mit dieser Karte können im Lebensmittelladen der Caritas an der Ochsenstrasse 12 in Basel, Tel 061 / 681 49 16 von Montag bis Freitag, 14:00 bis 17:30 Uhr **günstige Lebensmittel** eingekauft werden.

Die CARISATT-Karte kannst Du beziehen bei:

- eifam Alleinerziehende Region Basel
- Sozialhilfe der Stadt Basel
- Basler Frauenverein
- Amt für Sozialbeiträge
- Plusminus
- CARITAS beider Basel
- Diversen sonstigen Beratungsstellen
- Familien die den FamilienpassPLUS besitzen, sind mit diesem Pass bezugsberechtigt

Du benötigst ein Passfoto und den Nachweis, dass Du zur Zeit Anspruch auf finanzielle Unterstützung hast, z.B. bei:

- Beiträgen der Sozialhilfe
- Ergänzungsleistungen zu Renten
- Krankenkassen-Prämienverbilligung
- oder bei laufender Lohnverwaltung oder Schuldensanierung

## Tischlein deck Dich!

Dieser gemeinnützige Verein verteilt kostenlos Lebensmittel an bedürftige Menschen. Tischlein deck dich lebt von Lebensmittelspenden aus Überproduktionen, das heisst, dass einmal mehr, einmal weniger Produkte verteilt werden können. In Basel gibt es **NEU 2** Abgabestelle: Erstens in der Offenen Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, 4051 Basel und zweitens in der Mattäus Kirche, Feldbergstrasse, 4057 Basel zwar jeden Freitag von 10:15 bis 11:15 Uhr. Bezugsberechtigt ist, wer an der Existenzgrenze leben muss und einen **Bezugsausweis** hat.

**Für 2006 können neue Bezugsausweise bei eifam bezogen werden. Antragsformulare bestellen bei: eifam, Postfach 469, 4005 Base.l Da nur 25 Bezugsausweise**

**zu vergeben sind, werden die Gesuche nach ihrem zeitlichen Eingang behandelt.**

Dem Antrag muss beigelegt werden: Einkommensunterlagen inklusive Alimente oder Sozialhilfeabrechnungen. Vereinsmitglieder, die im Jahr 2005 bereits Babysittersubventionen bewilligt oder Unterstützung von uns erhalten haben, können den Antrag stellen, ohne die Einkommensunterlagen nochmals einzuschicken. Weitere Infos unter [www.tischlein.ch](http://www.tischlein.ch)

## eifam-Unterstützung

eifam-Mitglieder können über den Verein **finanzielle Unterstützung** erhalten:

- bei akuten finanziellen Notlagen
- für gesundheitlich notwendige Massnahmen, Selbstbehalte
- für vorübergehende Entlastung
- für Sport- und Musikurse der Kinder
- für die Weiterbildung, einen Kurs
- für Ferienlager und Ferienaufenthalte

Informationen zu den Bezugsvoraussetzungen und Bestellung der Antragsformulare bei eifam, Postfach 469, 4005 Basel, Tel 061 / 681 67 01, [info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch)

**Eine finanzielle Unterstützung an eifam-Mitglieder können wir aufgrund der enormen Zunahme von Anfragen nur noch beschränkt auszahlen!**

## SVAMV-Fonds

Die schweizerische Dachorganisation der Alleinerziehenden hat zwei Fonds:

- Stipendienfonds für Alleinerziehende
- Fonds für spez. Zwecke – Unterstützung der Selbsthilfe

Jeweils Unterlagen dazu bzw. Antrag stellen bei: SVAMV, Postfach 334, 3000 Bern 6, Tel: 031 / 351 77 71, DI bis FR 9 – 12 Uhr oder per email [info@svamv.ch](mailto:info@svamv.ch)

## Quartierbetreuerinnen

- Babics Piroska, Hirtenweg 28, 4125 Riehen 061 / 601 10 07
- Binzen Ursula, Bäumlhofstrasse 430, 4125 Riehen, 061 / 601 41 65
- Eiholzer Elisabeth, Offenburgerstrasse 14, 4057 Basel, 061 / 693 40 28
- Gerber Monique, Maispracherweg 2, 4058 Basel 061 / 601 35 40
- Häring Viviana, Eggfluhweg 25, 4147 Aesch 061 / 751 25 54
- Hofer Katrin, Tel. 061 781 22 08
- Müller Franziska, Jungstrasse 8, 4153 Reinach 061 / 712 20 45
- Ries Miranda, Erlenstrasse 7, 4416 Bubendorf 061 / 931 22 86
- Vögtli-Buess Christine, Liestalerstr. 4, 4410 Liestal, 061 / 821 35 51

# Nützliche Adressen, Telefonnummern & Beratung

Nachfolgend veröffentlichen wir einige wichtige Adressen:

## Notfall Nummern

- **Telefonhilfe - die dargebotene Hand: Tel. 143**
- **Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche: Tel. 147**
- **Elternnotruf: 061 / 261 10 60**  
Elternnotruf beider Basel, rund um die Uhr  
[www.elternnotruf-bsbl.ch](http://www.elternnotruf-bsbl.ch)
- **Kinderspital, Notfallzentrale beider Basel:**  
**061 / 685 65 65, [www.ukbb.ch](http://www.ukbb.ch)**
- **Schreispprechstunde Kinderspital beider Basel:**  
**061 / 685 65 65, [www.ukbb.ch](http://www.ukbb.ch)**
- **Nottelefon für gewaltbetroffene Frauen BS/BL:**  
**061 / 692 91 11**  
Beratung und Opferhilfe, Steinenring 53, Basel  
[www.nottelefon.ch](http://www.nottelefon.ch)
- **Frauenhaus: 061 / 681 66 33**  
Steinenring 53, Basel, [www.frauenhaus-schweiz.ch](http://www.frauenhaus-schweiz.ch)
- **Vergiftung: 01 / 251 51 51**  
bei Verdacht: Toxikologisches Informationszentrum
- **Polizeinotruf 117**

## Tagesbetreuung

- **Tagesheimvermittlung BS: 061 / 267 46 14**  
Auf der Lyss 20, 4001 Basel, [regula.weber@bs.ch](mailto:regula.weber@bs.ch)
- **Verein für Basler Tagesfamilien: 061 / 227 50 75**  
Elisabethenstrasse 23, Postfach 332, 4010 Basel  
[www.tagesfamilien.org](http://www.tagesfamilien.org)
- **Tagesheimvermittlung BL**  
bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung
- **Verein Tagesfamilien**  
**Oberes Baselbiet: 061 / 971 12 73**  
Hauptstrasse 55, 4450 Sissach  
**Umgebung Liestal: 061 / 902 00 40**  
Gasstrasse 25, 4410 Liestal
- **Hüte- und Betreuungsdienste BS und teils auch BL:**  
**061 / 312 56 55**  
Babysittervermittlung, Hütedienst für kranke Kinder und Entlastungsdienst bei Erkrankung der Eltern  
Schweiz. Rotes Kreuz, Engelgasse 114, 4052 Basel
- **Übersicht BS und BL**  
[www.kissnordwestschweiz.ch](http://www.kissnordwestschweiz.ch)

## Beratungsstellen BS und BL

- **eifam, : 061 / 681 67 01**  
Informationen für Alleinerziehende, [www.eifam.ch](http://www.eifam.ch)
- **Frauenberatung des Basler Frauenvereins:**  
**061 / 260 92 80**, Heuberg 6, 4003 Basel
- **Beratungsstelle des Frauenhauses: 061 / 693 05 55**  
Steinenring 53, 4051 Basel
- **Frauenberatungsstelle Ref. Kirche BS: 061 / 264 92 14**  
Leonhardskirchplatz 11, 4051 Basel
- **Männerbüro Beratungsstelle für Männer:**  
**061 / 691 02 02**, Drahtzugstrasse 28, 4057 Basel
- **Pflegekinder-Aktion neu „Lüchtturm“ - Hilfe für Kinder, Cécile Müller-Ott, Lange Gasse 32, 4052 Basel**
- **Familien und Erziehungsberatung: 061 / 686 68 68**  
Greifengasse 23, 4058 Basel,  
[www.familienberatungbasel.ch](http://www.familienberatungbasel.ch)

- **GGG Wegweiser:**  
Information, Schreibdienst und Begleitdienst  
**061 / 269 97 93**, Im Schmiedenhof 10, 4001 Basel oder  
**061 / 331 55 11**, Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel
- **Rechtsauskunft des Zivilgerichtes: 061 / 267 64 02**  
ohne Anmeldung, MO / FR allgemeine Rechtsauskunft, DI / DO Ehe- und Familienrecht, jeweils ab 13h15 –15h  
Bäumleingasse 5 (2. Stock); 4051 Basel
- **Rechtsberatung Familienrecht der Uni Basel:**  
Kostenlose, diskrete Rechtsberatung ohne Voranmeldung (Anmeldung am Tag ab 16.45 vor Ort), Kollegiengebäude der Uni Basel, Raum 210, montags von 17-19h.  
Termine 06/07:  
30.10/13.11./27.11./11.12.2006/8.1./22.1./5.2.2007
- **AKJS Kindes- und Jugendschutz der Vormundschaftsbehörde: 061 / 270 88 30**  
Anlauf-, Informations- und Kriseninterventionsstelle, Leonhardsstrasse 45, 4051 Basel
- **Kinderbüro Basel-Stadt: 061 / 263 33 55**  
Ablaufstelle für Kinderanliegen und Kinderrechte, Auf der Lyss 20, 4051 Basel
- **Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen:**  
**061 / 921 60 13**, Rathausstrasse 6, 4410 Liestal  
**061 / 413 24 00**, Hauptstr. 85, 4102 Binningen
- **Triangel: 061 / 683 31 45**  
Opferhilfe-Beratungsstelle beider Basel für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche, Steinenring 53, 4051 Basel  
[www.triangel-basel.ch](http://www.triangel-basel.ch)
- **Mütter- und Väterberatung Basel-Stadt:**  
**061 / 683 38 66**  
für Eltern von Säuglingen und Kindern bis zum 4. Altersjahr; Auskunft und Beratung von 8:00 bis 9:30 Uhr Clarastrasse 13, 4058 Basel
- **Therapieplatzvermittlung: 061 303 12 12**  
Verbandes der PsychotherapeutInnen beider Basel , VPB oder [www.psychotherapeuten-bsbl.ch](http://www.psychotherapeuten-bsbl.ch)
- **Ombudsstelle BS: 061 261 60 50**  
Vermittlung zwischen Staat und Einwohner/innen  
Freie Strasse 62, 4051 Basel
- **Ombudsstelle BL: 061 / 925 62 90**  
Vermittlung zwischen Staat und Einwohner/innen  
Rheinstrasse 28, 4410 Liestal

## Finanzen

- **Inkasso- und Bevorschussung Alimente BS:**  
**061 / 267 80 83 /84 /86**  
Vormundschaftsbehörde, Rheinsprung 16, 4051 Basel
- **Inkasso- und Bevorschussung Alimente BL:**  
**061 / 925 56 45**  
Sozialamt, Gestadeckplatz 8, 4410 Liestal
- **Budgetberatung BS: 061 / 271 35 80**  
Frauenzentrale Basel, Ochsenngasse 12, 4058 Basel
- **Plusminus: 061 / 695 88 22**  
Fachstelle für Schuldenfragen, Ochsenngasse 12, 4058 Basel, [www.plusminus.ch](http://www.plusminus.ch)
- **Budgetberatung BL: 061 / 921 60 20**  
Frauenplus, Büchelistrasse 12, 4410 Liestal
- **Fachstelle für Schuldenfragen BL: 061 / 462 03 73**  
Hauptstrasse 18, 4132 Muttenz

# Vorstand

Kälin-Kern Beatrix, In den Ziegelhöfen 43, 4054 Basel  
P: 061 / 302 56 25 Handy: 076 / 328 56 25  
[B.Kaelin@tiscalinet.ch](mailto:B.Kaelin@tiscalinet.ch)

Kaufmann Danielle, Eichenstrasse 31, 4054 Basel  
P: 061 / 301 06 00  
[daniellekaufmann@hotmail.com](mailto:daniellekaufmann@hotmail.com)

Koller Karin, Witlingerstrasse 190, 4058 Basel  
P: 061 / 601 04 65  
[koller2@tiscalinet.ch](mailto:koller2@tiscalinet.ch)

Mattmüller Georg, Spalentorweg 9, 4051 Basel  
P: 061 / 262 29 29 G: 061 / 205 29 29  
[mattmueller@freesurf.ch](mailto:mattmueller@freesurf.ch)

Moser Angela, Riehentorstr. 5, 4058 Basel  
P: 061 / 691 09 20  
[mosera@web.de](mailto:mosera@web.de)

Müller Franziska, Jungstrasse 8, 4153 Reinach  
P: 061 / 712 20 45 Geschäft: 061 / 646 81 51  
[franziska.mueller@intergga.ch](mailto:franziska.mueller@intergga.ch)

Stucki Evelyn, Burgfelderstr. 57, 4055 Basel  
P: 061 / 382 90 14 G: 061 / 322 49 49  
[e.m.stucki@freesurf.ch](mailto:e.m.stucki@freesurf.ch)

(Stand September 2006)

## AUFRUF!

Die Geschäftsstelle möchte eine E-Mail-Liste aller Vereinsmitglieder erstellen. Bitte meldet uns Eure E-Mail-Adressen unter [info@eifam.ch](mailto:info@eifam.ch) oder per Post mit genauer Namens- und Adressangabe an: eifam, Geschäftsstelle, Postfach 496, 4005 Basel



Der Verein eifam – Alleinerziehende der Region Basel steht unter dem Patronat der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel

## Impressum:

**Herausgeberin:** eifam Alleinerziehende Region Basel (Verein Einelternfamilien Region Basel), **Druck:** Dreispitz-Druck, Lyonstrasse 30, 4008 Basel

**Beiträge:** Jeder Beitrag ist herzlich willkommen (längere Beiträge bitte elektronisch) an: Georg Mattmüller, Spalentorweg 9, 4051 Basel oder [mattmueller@freesurf.ch](mailto:mattmueller@freesurf.ch). Die Beiträge werden grundsätzlich unter der Verantwortung der Autorinnen und Autoren veröffentlicht.

Wir behalten uns Kürzungen oder Ablehnungen vor. **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **31.10.2006**. Danke für die Einhaltung dieser Frist!

## Schwarzes Brett

Ich bin Mitglied von eifam und möchte gern Mitglieder kennen lernen, die schon Erfahrung mit Patchworkfamilien haben. Meine Situation sieht so aus: Ich alleinerziehend und meine 3 jungen Frauen(19, 17, 15) werden nächstes Jahr umziehen und bei meinem Partner mit Sohn 19 und 2 Töchtern 17 leben. Wir freuen uns darauf, sind aber auch gespannt was alles auf uns zukommt. Aus diesem Grund würden ich und mein Freund gerne hören und lesen, wie andere diese Situation leben und erleben. Monique Locarnini, Baselmattweg 203, 4123 Allschwil, Tel: 061 / 481 01 93

# Geschäftsstelle

**Trinkler Judith**  
Riehentorstrasse 15  
Postfach 496  
4005 Basel

**Telefon** 061 / 681 67 01

**Telefonzeiten:** Montag 14-16 Uhr / 18-20 Uhr  
Freitag 14-16 Uhr

[www.eifam.ch](http://www.eifam.ch)

